

Unverhofft kommt oft

Ein Mary Sue Projekt

Von Endeavor

Kapitel 25: Besuch bei Freunden

Erst jetzt, wo ich von der UA wieder weg war, registrierte ich erst wirklich WO ich gerade gewesen war. Jetzt, wo es zu spät war, um sich genauer umzusehen. Aber es war einfach so unwahrscheinlich viel los gewesen, dass ich nicht einmal wirklich registriert hatte, WO ich gewesen war.

Dem Heimatort bzw Schulort von so unglaublich vielen Helden und einem Ort an dem ich mich in vielen Rollenspielen auch immer unglaublich heimisch gefühlt hatte. Und ich war hindurch geschritten, als wäre ich in der Fleischabteilung vom Rewe, schaute mal schön was es da nettes gab aber im Prinzip war es egal.

“Du alter Idiot” maulte ich mir selber zu und ging ein wenig voran, ehe meine Erinnerungen dadurch auch an Mirio zurückkehrten und das, was Midnight so über ihn erzählt hatte.

Irgendwie bekam ich eine unangenehme Gänsehaut bei der Erinnerung daran. Nicht, wegen dem an sich was passiert war, auch wenn es natürlich furchtbar war, aber bei dem Gedanken daran was es mit Mirio machen würde. Und wenn es wirklich irgendetwas mit mir zu tun hatte, was würde dann passieren?

Was genau wohl geschehen war?

Ich holte mein Handy hervor und recherchierte ein wenig. Angeblich wurde seine Mutter auf dem Heimweg von Zwei bis Drei Angreifern in einen Hauseingang gelockt und dann in dieses reingezerrt worden. Zeugen gab es bisher keine und man sollte sich bei der Polizei melden, wenn man irgendetwas gesehen hat.

Eigentlich war das alles recht normal, bis ich den letzten Teil las. Man hatte wohl etwas in ihre Haut geritzt und deswegen ging die Polizei davon aus, dass es sich um Kultisten oder Satanisten handeln könnte..

Wieso jedoch hatte mir Niemand etwas davon gesagt? Weder Toshinori noch Midnight? Was war das für ein Zeichen? Hatte es etwas mit mir zu tun, bzw all for one oder verstrickte ich mich da grade selbst in unsinnige Verschwörungstheorien und zog mir einen Schuh an der überhaupt nicht passte?

Noch bevor ich mich versah, stand ich endlich vor Mirios Tür und steckte das Handy weg, während ich zögerlich klingelte. Ein sehr verweint aussehender Mirio öffnete die Tür und brachte zwar ein lächeln zu stande, dass aber mehr wie höflichkeit wirkte als alles Andere.

Auch wenn er versuchte, normal zu wirken, entstand eine unangenehme Stille, nachdem er mich hinein gebeten hatte.

Gerade wollte ich ansetzen, dass ich ihn vielleicht lieber in Ruhe lassen sollte, da fing

er von sich aus an zu sprechen und ich war verdammt froh darüber, denn im Trösten war ich furchtbar. Ich war so diejenige die einem als Kind die Schaufel über den Kopf zog, wenn einer weinte, damit er wütend wurde und nicht mehr traurig war. Funktionierte auf seine Art und weise damals ganz toll, kam heute aber eher semi gut bei Menschen an.

Aufmerksam hörte ich ihm zu und musste schwer Seufzen, als er anmerkte, dass er sicher war, dass da mehr hinter steckte und die Polizei ihnen einfach nichts sagte. Noch weniger verstand er, laut seiner Aussage, aber wieso sie.

Sie hatte nichts mit Helden oder Schurken zu tun, also wieso hatte man sie erwischt? Vorher war es immer so einfach gewesen rational über die Fälle nachzudenken aber nun war es so Anders. Er wusste nicht einmal ob er die Schurken hasste oder wütend war.. Es machte nur alles keinen Sinn.

“Ich... will mich nicht zu weit aus dem Fenster lehnen, aber Schurken müssen keinen Sinn machen, oder...?” setzte ich vorsichtig an und blickte zu Mirio der nun selbst blinzelte.

“Also gehen wir mal von einem Schurken von Typ A aus. Es gibt noch die Schurken, die psychisch Krank sind aber da ist generell nicht rational. Gehen wir aber mal von Typ A aus der bewusst handelt. Typ A hat irgendeinen Hintergrund. Irgendeine Traumatische Geschichte. Irgendetwas, dass ihn in dieses Handeln getrieben hat. Typ A wird also irgendetwas schreckliches tun, aus Rache, aus Hass, aus Gier, aber für uns ist das nicht ersichtlich, weil wir Anders denken.

Wenn uns jemand was schlimmes antut, denken wir daran die Person fest zu nehmen. Er denkt daran, die Person die ihm vielleicht den letzten Fruchtzweig weg gekauft hat tot zu schlagen, obwohl er Morgen Neue bekommen würde. Worauf ich im Prinzip hinaus will ist, dass das Mindset eines jeden Menschen einzigartig ist. Was für ihn völligen Sinn macht, macht für uns womöglich überhaupt keinen Sinn, deswegen versuch dich nicht unbedingt so in das Warum rein zu steigern.. Wir finden sie schon, irgendwie. Wenn die Polizei etwas zurück hält, muss der Täter ja etwas zurück gelassen haben, was heißt dass er nicht für immer verschwunden ist.. Tut mir leid, ich bin echt schlecht darin die richtigen Worte zu finden, aber.. Lass dich nicht zu sehr mitreißen, okay? Du bist ein toller Held. Ich möchte nicht, dass ein weiteres traumatisches Erlebnis aus einem Helden einen Schurken macht, ja?” setzte ich vorsichtig an und blickte Mirio einen Moment an, der mich einfach nur ansah und mich dann umarmte.

Erst nach einer kleinen Weile ließ er mich los und nickte sachte. Dass er aufpassen würde und dass er sich vielleicht einfach ein wenig hinlegen und schlafen würde. Mit einem lächeln verabschiedete ich mich, sah nochmal besorgt zurück und machte mich auf den Weg.

Ich fragte mich immer noch, welchen Bezug das ganze vielleicht zu mir haben könnte und ob es nicht wirklich nur Zufall war. Dabei dachte ich auch an den Interessanten Doktor. Ob vielleicht einer der Anderen eine Idee haben könnte und sich mit Macbeth auskennen würde?

Tatsächlich schrieb ich allerdings nur Deku an, denn seine Antwort brachte mich wieder auf den Boden der Tatsachen, dass ich hier definitiv die falschen Leute fragte, als er mir erklärte dass er leider gar keine Ahnung von dem Thema hatte, aber grob weiß worum es ging.

Ob dieser Doktor vielleicht auch eine Ahnung hatte was dieses Desirer wits $\frac{2}{3}$ heißen würde? Generell ergab das alles für mich aber keinen wirklichen Sinn.

Wenn ich mich mit der Geschichte selbst auseinander setzte, würde ich Macbeth und

All for one gleichsetzen, durch die Gier nach Macht und dass er dafür über Leichen gehen würde. Macduff wäre in dem Fall All Might, also eher Deku wenn man von einem Wissensstand ausging den hier ja noch keiner haben konnte.

Aber irgendwas störte mich an der Geschichte.

Wieso diese Geschichte? Ich erinnerte mich gut daran, dass es hieß dass All for one nur die halben Comics gelesen hatte, bis die Schurken gewonnen hatten und gut war, aber irgendwie passte es hier nicht, wo doch jeder der sich damit beschäftigte, wusste dass Macbeth am Ende starb und das gute Gewinn.

Und was hatte es mit diesem Gedicht auf sich? Dass ein wenig irgendwie die Gesellschaft widerspiegelte, dass nichts unbedingt so ist wie es war, wenn man es genau nahm? Zielte es darauf ab?

Und wenn ja, was war nicht wie ich dachte, dass es war und wieso dann diese Gottverdammte kryptische Nachricht. War damit Hawks gemeint, der sich im Manga undercover der Schurkenliga anschloss?

Aber die war hier noch nicht aktiv, das machte keinen Sinn. Was also dann?

Wie als wenn man vom Teufel sprach, ging eine Nachricht auf meinem Handy ein, ob alles okay war und wie es mir ging, natürlich von Hawks. Ein wenig musste ich lächeln, als ich auf die Worte blickte.

Heidenarbeit und so, ich wusste ja dass Helden wenig Zeit hatten aber irgendwie fehlte er mir ziemlich arg, weshalb ich auch lieber seine Nummer wählte statt ihm schriftlich zu antworten.

"Hey, bist du okay? Ist alles gut? Ich hab gehört was passiert ist und versuche ein paar Nachforschungen anzustellen.. Bleib die Nacht bloß nicht alleine, hörst du?" merkte er an und wirkte dabei ziemlich aufgeregt.

Bevor ich ansetzen konnte etwas zu sagen, sprach er weiter. "Es wurden noch mehr Kinderknochen gefunden, aber es scheint sich nicht um einen Schüler der UA zu handeln. Nach dem Fund hat man noch andere Gemälde untersucht und hinter dem Gemälde Pity noch mehr von ihnen gefunden, aber identifizieren konnte ihn noch keiner. Wirklich Aufschluss ergibt das ganze auch nicht.. Ob irgendjemand Mitleid hat, oder haben soll. Alles was wir wissen ist, dass der Junge wohl ziemlich gelitten haben muss, vorher. Er scheint in einem beengten Raum eingesperrt gewesen zu sein.. Aber was das alles im Kontext mit den Sachen von dir zu tun hat, kann ich leider bisher nicht sagen..." seufzte Hawks und klang dabei recht niedergeschlagen.

Ich musste für meinen Teil die Worte erstmal verarbeiten. Das Klang immerhin alles andere als wundervoll.

"Das... Wow... Das wird immer besser. Ich versteh nur immer noch nicht ganz, was das alles zu bedeuten hat. Ich meine, wer macht sich so die Mühe?" Wobei ich da ja so eine Idee hatte wer.

"Wobei eher warum.. Ich meine, es ist nicht so, als wäre ich die Nummer Eins der Helden, dass man irgendeinen Ruf zerstören müsste oder sowas.." tatsächlich war ich ziemlich sicher, dass dieser verdammt schnell in Luft aufgehen könnte, bei jemandem wie All for one.

"Aber mir geht es gut. Wie geht es dir denn, Hawks?" hakte ich vorsichtig nach und konnte hören, wie er etwas trank.

"Eigentlich wie üblich.. Es ist nur hektischer als sonst.."

Ich lächelte ein wenig.

"Ich vermisse es, Abends auf der Couch ein wenig fernzusehen, weißt du das?" merkte ich vorsichtig an. "Das holen wir nach, sobald alles wieder gut ist. Keine Sorge. Mir hat das nämlich auch echt gut gefallen.."

Ein angenehmes Gefühl ging durch meinen Körper, während ich spürte wie es zu regnen anfang.

“Ich sollte dann wohl... Sehen, dass ich heute Nacht nicht alleine bin. Pass auf dich auf, Hawks. Bitte melde dich bei mir, wenn irgendetwas passiert, ja?”

Nur äußerst widerwillig legte ich auf und blickte mein Handy ein wenig an. Hätte ich ihn fragen sollen, ob ich mit ihm zusammen übernachten konnte?

Aber das wäre albern.

Sicher müsste er eh arbeiten und im UHAN wäre es ja eh sicher...

Toshinori würde ich auch gerne fragen aber erstens das gleiche Problem und Zweitens konnte ich doch nicht einfach All Might fragen, ob ich bei ihm übernachten könnte?

Auch wenn er sicher ja sagen würde und auch wenn ich mich unglaublich gerne mit ihm weiter unterhalten würde.. Wie kam das denn?

Wie ein Fangirl dass die Situation ausnutzen würde.

So wollte ich wirklich nicht sein. Zu Mirio zurück?

Nein, den wollte ich auch nicht stören. Aber was war mit Himiko? Sicher, der Gedanke war immer noch echt gefährlich wo ich wusste, wo sie eigentlich landen würde, also im Anime, aber irgendwie machte ich mir auch wirklich Sorgen um sie.

“Hey, Himiko.. Ist alles in Ordnung? Wollen wir zusammen übernachten? Vielleicht in der Wohnung wo du warst?” hakte ich vorsichtig nach und wartete auf ihre Antwort.